

♦
Fakultät 5
Institute der Fk. 5
Geschäftsbereiche 1, 2, 3
Geschäftsstelle des Präsidiums (25 Ex)

Nr. 525
06.03.2008

Herausgegeben vom
Präsidenten der
Technischen Universität
Carolo-Wilhelmina
zu Braunschweig

Aushang

Redaktion:
Geschäftsstelle des
Präsidiums
Pockelsstraße 14
38106 Braunschweig
Tel. 0531/391-4101
Fax 0531/391-4300

Ordnung für die gemeinsame „Braunschweig Graduate School of Metrology“ der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) und der TU Braunschweig

Hiermit wird die vom Senat der TU Braunschweig am 05.03.2008 einstimmig beschlossene Ordnung für die gemeinsame „Braunschweig Graduate School of Metrology“ der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) und der TU Braunschweig hochschulöffentlich bekannt gemacht.



Ordnung für die gemeinsame „Braunschweig International Graduate School of Metrology“ der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) und der Technischen Universität Braunschweig (TU Braunschweig)

Präambel

Die „Braunschweig International Graduate School of Metrology“ dient dem Zweck, einen gemeinsamen Rahmen für eine strukturierte, selbständige Forschungstätigkeit im Bereich der Metrologie, insbesondere in der Ausbildung von Doktorandinnen und Doktoranden bereit zu stellen. An der Graduiertenschule können sich neben weiteren Mitgliedern der Partner auch externe Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler oder fachlich interessierte Industriepartner beteiligen.

§ 1

Name

Die Graduiertenschule führt den Namen „Braunschweig International Graduate School of Metrology“ (abgekürzt: Braunschweig IGSM).

§ 2

Zielsetzung und Aufgaben

1. Die Braunschweig IGSM soll fächerübergreifende und interdisziplinäre Aufgaben in Forschung und Lehre, Studium und Weiterbildung auf dem Gebiet der Metrologie wahrnehmen. Hierzu gehört vor allem die interdisziplinäre Weiterbildung von Doktorandinnen und Doktoranden, die der Braunschweig IGSM angehören. Die Braunschweig IGSM wird von der TU Braunschweig gemeinsam mit der PTB durchgeführt (im Folgenden Partner genannt).
2. Die Braunschweig IGSM verfolgt dabei das Ziel, das bei den Partnern vorhandene Wissen auf dem Gebiet der Metrologie an Doktorandinnen und Doktoranden weiterzugeben und für Forschung, Lehre sowie Wissens- und Technologietransfer entsprechend den internationalen Maßstäben nutzbar zu machen.
3. Die Braunschweig IGSM fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs durch Weiterbildungsangebote wie Vorlesungen, Übungen, Labore, Sommerschulen u.a.
4. Die Braunschweig IGSM hat die Aufgabe, die Zusammenarbeit mit anderen nationalen und internationalen wissenschaftlichen Einrichtungen, die auf dem Gebiet der Metrologie forschen, zu fördern und eine enge Verbindung zu auf diesem Gebiet tätigen Wirtschaftsunternehmen herzustellen.
5. Die Braunschweig IGSM unterstützt die Veröffentlichung und Darstellung der durchgeführten Arbeiten und erstellt einen Jahresbericht, der den Präsidien beider Partner vorzulegen ist.
6. Die Partner können der Braunschweig IGSM einvernehmlich weitere Aufgaben übertragen.

§ 3 Organisation

1. Die Braunschweig IGSM ist eine gemeinsame Graduiertenschule der PTB und der TU Braunschweig. Auf der Grundlage der zwischen den Partnern getroffenen Vereinbarung vom 15. Februar 2008, in der die Rechte und Pflichten hinsichtlich der Braunschweig IGSM geregelt sind, wird die Braunschweig IGSM der TU Braunschweig verwaltungsmäßig zugeordnet. Die TU Braunschweig ist für die Verwaltung des eingesetzten Personals sowie der sächlichen Mittel zum Betrieb der Braunschweig IGSM verantwortlich. Darüber hinausgehende, eingeworbene Mittel werden durch die Braunschweig IGSM oder durch die jeweiligen Einrichtungen der Partner bewirtschaftet.
2. Beide Partner verpflichten sich, Personal, Infrastruktureinrichtungen und Sachmittel für den Betrieb der Braunschweig IGSM zur Verfügung zu stellen.

§ 4 Mitglieder der Braunschweig IGSM

1. Neben den Gründungsmitgliedern können für die Dauer der Durchführung einschlägiger Forschungsprojekte, Promotionen und Lehrveranstaltungen weitere Mitglieder und Angehörige beider Partner, insbesondere Doktorandinnen und Doktoranden, durch einstimmigen Beschluss des Management-Boards aufgenommen werden. Die Mitgliedschaft setzt die Bereitschaft voraus, innerhalb der Braunschweig IGSM an den gemeinsamen Aufgaben mitzuwirken und die Regelungen dieser Ordnung zu beachten. Jedes Mitglied ist verpflichtet, die Aufgaben und Ziele der Braunschweig IGSM zu fördern und zu unterstützen und die im Rahmen der Mitarbeit übernommenen Verpflichtungen zu erfüllen. Den Mitgliedern obliegt es, hierbei vertrauensvoll zusammenzuarbeiten, Erfahrungen und Informationen auszutauschen und sich gegenseitig zu beraten. Auf berechnete Interessen anderer Mitglieder und Dritter ist Rücksicht zu nehmen. Das Recht zur selbständigen Einwerbung von Drittmitteln durch Mitglieder der Braunschweig IGSM bleibt hiervon unberührt.
2. Mitglieder und Angehörige anderer Hochschulen sowie außeruniversitärer Forschungseinrichtungen können ebenfalls Mitglieder der Braunschweig IGSM werden, sofern sie die o. g. Anforderungen erfüllen und zwischen der PTB und der TU Braunschweig einerseits und den betreffenden Hochschulen bzw. Forschungseinrichtungen andererseits entsprechende Vereinbarungen getroffen wurden.
3. Für Industriefirmen und sonstige interessierte Personen gelten die Aufnahmevoraussetzungen sinngemäß.
4. Die Mitglieder haben das Recht und die Pflicht, nach Maßgabe dieser Ordnung an der Erfüllung der Aufgaben der Braunschweig IGSM und an der Verwaltung ihrer Angelegenheiten mitzuwirken.
5. Die als Mitglied der Braunschweig IGSM aufgenommenen Doktorandinnen und Doktoranden bilden die Doktoranden-Gruppe. Für Mitglieder der Doktoranden-Gruppe endet die Mitgliedschaft
 1. durch schriftlichen Verzicht des Mitgliedes,
 2. mit Abschluss der Promotion (spätestens 3 Monate nach der mündlichen Prüfung), oder
 3. durch Ausschluss. Wenn ein Mitglied der Doktoranden-Gruppe seiner Pflicht, an den Veranstaltungen der Braunschweig IGSM aktiv mitzuwirken und sich für die Verwirklichung der Ziele der Braunschweig IGSM einzusetzen, trotz vorausgegangener Aufforderung nicht nachkommt, können die Mitglieder des Management-Boards nach

Anhörung der oder des Betroffenen den Ausschluss aus der Graduiertenschule einstimmig beschließen.

6. Die Mitgliedschaft der übrigen Mitglieder endet nach schriftlicher Erklärung gegenüber dem Management-Board oder durch Beschluss des Management-Boards, sofern ein aktives Mitwirken an den Aufgaben und ein Eintreten für die Ziele der Braunschweig IGSM trotz Aufforderung nicht mehr stattfindet. Der Ausschluss ist dem betroffenen Mitglied schriftlich mitzuteilen.

§ 5

Leitung der Braunschweig IGSM

Die Sprecherin oder der Sprecher repräsentiert die Braunschweig IGSM nach außen. Die Braunschweig IGSM wird von der/dem Sprecher/-in und der/dem Course Director nach vorheriger Abstimmung mit dem Management-Board geleitet. Die Leitung der Braunschweig IGSM wird von einem International Advisory Board beraten.

§ 6

Erkenntnisse, Schutzrechte

1. Sollten bei Forschungsarbeiten im Rahmen der Zusammenarbeit in der Braunschweig IGSM gemeinsam erarbeitete schutzfähige Ergebnisse oder Erkenntnisse entstehen, stehen diese – sofern es sich um Arbeitnehmererfindungen handelt - den daran beteiligten Partnern zu. Im Einzelfall werden die beteiligten Einrichtungen unter Berücksichtigung der jeweiligen Aufgaben und satzungsgemäßen Belange einvernehmlich Inanspruchnahme, Schutzrechtsanmeldung, Verwertung und Arbeitnehmererfindervergütung regeln. Eine Verwertung der Ergebnisse und Erkenntnisse erfolgt in der Regel gemeinschaftlich. Im Falle der Lizenzvergabe werden die Lizenzeinnahmen zwischen den Partnern entsprechend ihren Anteilen an der Erfindung geteilt. Im Einzelfall können im Einvernehmen der an den Ergebnissen und Erkenntnissen Beteiligten abweichende Regelungen von den Sätzen 3 und 4 vereinbart werden.
2. Mit Doktorandinnen und Doktoranden, die in keinem Beschäftigungsverhältnis zu einem der Partner stehen, sollen vor Aufnahme in die Braunschweig IGSM gesonderte Vereinbarungen abgeschlossen werden, um eine entsprechende Umsetzung der in Absatz 1 festgelegten Verfahrensweise sicherzustellen.
3. In Veröffentlichungen, die in Zusammenhang mit der Mitgliedschaft in der Braunschweig IGSM entstehen, ist in angemessener Form auf die Förderung durch die Braunschweig IGSM hinzuweisen.

§ 7

Organe der Graduiertenschule

Die Organe der Braunschweig IGSM sind

- die Vollversammlung,
- der Vorstand,
- das Management-Board,
- die Sprecherin oder der Sprecher (Chairperson), sowie dessen Stellvertreterin oder Stellvertreter (Co-Chairperson) und
- der Course Director.

§ 8 **Vollversammlung (General Assembly)**

Der Vollversammlung gehören alle Mitglieder der Braunschweig IGSM an. Die Vollversammlung berät unter dem Vorsitz der Sprecherin oder des Sprechers mindestens einmal pro Jahr über den Stand und das weitere Vorgehen im Arbeitsprogramm der Graduiertenschule, insbesondere über die geplanten Veranstaltungen der kommenden Semester. Sie erörtert auch anhand der vorliegenden Ergebnisse die angestrebten Ziele der Graduiertenschule.

§ 9 **Vorstand**

1. Der Vorstand besteht aus der Gruppe der Gründungsmitglieder und den evtl. später gemäß § 4 Abs. 1 aufgenommenen Mitgliedern, sofern diese keine Doktorandinnen oder Doktoranden sind. Dem Vorstand gehören weiterhin zwei Doktorandinnen oder Doktoranden an, die aus der Mitte der Doktoranden-Gruppe für die Dauer von zwei Jahren gewählt werden. Eine einmalige Wiederwahl ist möglich.
2. Der Vorstand wählt aus seiner Mitte die Mitglieder des Management-Boards gemäß § 10 Abs. 1 Buchstabe a) bis c).

§ 10 **Management-Board**

1. Das Management-Board besteht aus 9 bis 11 Mitgliedern. Es setzt sich zusammen aus
 - a) dem Sprecher oder der Sprecherin
 - b) mindestens vier Mitgliedern der TU Braunschweig
 - c) zwei Mitgliedern der PTB
 - d) zwei Vertretern der Doktoranden-Gruppe
 - e) dem Course Director.
2. Die Mitglieder des Management Boards werden für einen Zeitraum von 5 Jahren gewählt, die Amtszeit der aus der Doktoranden-Gruppe zu wählenden Mitglieder gemäß Absatz 1 Buchst. d) beträgt 2 Jahre. Eine auch mehrmalige Wiederwahl ist zulässig.

§ 11 **Aufgaben des Management-Boards**

1. Das Management-Board ist für Grundsatzangelegenheiten der Braunschweig IGSM zuständig. Es kann seine Aufgaben auf die Sprecherin / den Sprecher und den Course Director delegieren.
2. Der Course Director wird von den Management-Board-Mitgliedern gemäß § 10 Abs. 1 Buchstabe a) bis d) ausgewählt. Die Auswahl sollte einvernehmlich erfolgen. Führt dies nicht zum Ziel, erfolgt die Auswahl mit einfacher Mehrheit im Management-Board.
3. Das Management-Board ernennt die weiteren Mitglieder der Braunschweig IGSM gemäß § 4.

4. Zu den Aufgaben des Management-Board gehören insbesondere
 - die Planung des Lehrprogramms unter Einbeziehung des Vorstands
 - die Bestätigung der Mentoren für die Doktorandinnen und Doktoranden
 - die Auswahl der Doktorandinnen und Doktoranden auf die von der Graduiertenschule ausgeschriebenen Stellen gemäß § 12 Abs. 5 Satz 2
 - die Organisation von wissenschaftlichen Veranstaltungen
 - die Einberufung der Vollversammlung in Abstimmung mit der Sprecherin oder dem Sprecher
 - die Herausgabe von Tätigkeits- und Jahresberichten
 - die Festlegung der Zuständigkeit der Sprecherin oder des Sprechers und des Course Directors; die §§ 12 und 13 bleiben unberührt.
5. Das Management-Board tritt in der Regel einmal monatlich zusammen.

§ 12

Sprecher/-in (Chairperson)

1. Die Sprecherin oder der Sprecher wird für eine Amtszeit von fünf Jahren gewählt. Sie oder er wird durch die Vorgängerin oder den Vorgänger im Amt vertreten, ansonsten durch das dienstälteste Mitglied des Management-Boards.
2. Die Sprecherin oder der Sprecher ist Vorgesetzter für das in der Braunschweig IGSM eingesetzte Personal der TU Braunschweig und schlägt im Einvernehmen mit dem Management-Board die Einstellung und Entlassung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Präsidentin oder dem Präsidenten der Technischen Universität Braunschweig vor.
3. Die Sprecherin oder der Sprecher führt die laufenden Geschäfte der Braunschweig IGSM für die TU Braunschweig. Sie oder er ist verantwortlich für die Einhaltung der Haushalts- und sonstigen Dienstvorschriften. Sie oder er verwaltet die der Braunschweig IGSM zugewiesenen Mittel Dritter nach Abstimmung mit dem Management Board und veranlasst die monatliche Zahlung der Stipendien. Sie oder er rechnet jährlich die Mittel mit den Drittmittelgebern ab und reicht den jährlichen Zwischenbericht ein.
4. Die Sprecherin oder der Sprecher entscheidet über die Verwendung der eingesetzten Mittel für Öffentlichkeitsarbeit und organisatorische Aufgaben nach Vorgaben des Management Boards.
5. Die Sprecherin oder der Sprecher veranlasst die öffentliche Bekanntmachung der ausgeschriebenen Themen für Stipendien weltweit. Sie oder er sichtet die eingehenden Bewerbungen und wählt gemeinsam mit dem Vorstand und den sonstigen Mitgliedern, die sich zur Betreuung von Doktorandinnen und Doktoranden bereit erklärt haben, die Stipendiaten und sonstigen Doktorandinnen und Doktoranden sowie die Postdoktorandinnen und Postdoktoranden aus.

§ 13

Course Director

1. Zu den Aufgaben des Course Directors gehört insbesondere
 - die Koordination der Lehrveranstaltungen
 - die Organisation der Praktika in Kalibrierlaboratorien und Laboratorien
 - die Organisation und Unterstützung der Studierenden bei der Durchführung der Summer School sowie bei Kursen und Seminaren

- Betreuung der Webseite der Braunschweig IGSM, die als Plattform für allgemeine Informationen und Lernmaterialien dienen soll
 - Abschluss von Verträgen mit Gastwissenschaftlern und Stipendiaten.
2. Der Course Director wird durch ein Sekretariat unterstützt.
 3. Der Course Director wird von der TU Braunschweig eingestellt.

§ 14 Promotion

Jede Doktorandin und jeder Doktorand ist verpflichtet, an den regelmäßigen gemeinsamen Kolloquien und weiteren Veranstaltungen der Graduiertenschule aktiv mitzuarbeiten, in angemessenen Abständen über die erzielten Ergebnisse zu berichten und über den Fortgang der Promotionsverfahren sowie die Fortschritte in der Forschung zu diskutieren. Jede Doktorandin und jeder Doktorand promoviert an einer Hochschule und unterliegt der für ihr bzw. sein Promotionsverfahren zuständigen Promotionsordnung dieser Hochschule.

§ 15 Auflösung der IGSM

Sollte die Braunschweig IGSM aufgelöst werden, so sollen die der Braunschweig IGSM zugeordneten apparativen Ausstattungsgegenstände vorzugsweise denjenigen Instituten und Einrichtungen der Partner zur Verfügung gestellt werden, die diese Geräte eingeworben haben, nachrangig denjenigen Instituten und Einrichtungen, denen die Geräte zur Nutzung zugewiesen wurden, und, bei mehreren Nutzern, denjenigen, die die Geräte am intensivsten genutzt haben.

§ 16 Übergangsvorschriften, Gültigkeit und Inkrafttreten

1. Die erste Amtszeit der gewählten Mitglieder des Management-Boards endet regulär am 31.12.2012, die der Mitglieder gemäß § 10 Abs. 1 Nr. d) am 31.12.2009.
2. Diese Ordnung gilt für die an der Technischen Universität Braunschweig gemeinsam mit der PTB eingerichtete Graduiertenschule „Braunschweig International Graduate School of Metrology“. Sie tritt nach Unterzeichnung der zugrunde liegenden Vereinbarung vom 15. Februar 2008 zwischen der Technischen Universität Braunschweig und der PTB am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Technischen Universität Braunschweig in Kraft. Änderungen der Ordnung können nur einvernehmlich zwischen den Partnern schriftlich vereinbart werden.